

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 3. Sitzung des Ortsbeirates Neustadt (OBR Neu/003/2014)

am Montag, 8. Dezember 2014,

17:00 Uhr

**im Haus der Kirche - Dreikönigskirche Dresden,
kleiner Saal, Hauptstraße 23, 01097 Dresden**

Beginn der Sitzung:

17:00 Uhr

Ende der Sitzung:

21:00 Uhr

Anwesend:Vorsitzender

André Barth

Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r

Frank Bauer

Mitglied Liste CDU

Lutz Barthel

Mitglied Liste DIE LINKE

Annegret Gieland

Holger J. C. Knaak

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Marco Joneleit

Oliver Mehl

Tina Siebeneicher

Michael Ton

Ulla Wacker

Mitglied Liste SPD

Prof. Dr. Christoph Meyer

Johanna Thelke

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Stefan Strauß

Mitglied Liste FDP

Benita Horst

Mitglied Liste PIRATEN

Marcel Ritschel

Stellvertretende Mitglieder

Johannes Döring

Hans-Jürgen Rosch

Sebastian Schindler

Nicole Schumann

Vertretung für Herrn Torsten Abel

Vertretung für Herrn Jörg Logé

Vertretung für Frau Kristin Hofmann

Vertretung für Frau Katrin Mehlhorn

Abwesend:Mitglied Liste CDU

Jörg Logé

Mitglied Liste DIE LINKE

Kristin Hofmann

Katrin Mehlhorn

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Torsten Abel

anwesend bis TOP 4.2

Verwaltung:

Frau Gloger
 Frau Windelband
 Herr Pieper

Stadtplanungsamt
 GRAS * Gruppe Architektur & Stadtplanung
 Stadtplanungsamt

Gäste:

Herr Kaiser
 Herr Lichdi
 Herr Dr. Schulte-Wissermann
 Frau Neubert
 Herr Habermann
 Herr Davul

Projektgesellschaft Wohnen am Alaunpark
 GmbH & Co. KG
 Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 Fraktion DIE LINKE
 STESAD GmbH
 IBK Dresden GmbH
 Ausländerrat Dresden e. V.

Schriftführer/-in:

Frau Lack

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|-----|--|------------------------------|
| 1 | Besichtigung Dreikönigskirche durch den Ortsbeirat | |
| 2 | Kontrolle der Niederschrift zur 1. Ortsbeiratssitzung am 10.11.2014 | |
| 3 | Kontrolle der Niederschrift zur 2. Ortsbeiratssitzung am 18.11.2014
(Sondersitzung) | |
| 4 | Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die
Gremien des Stadtrates | |
| 4.1 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 699, Dresden-Neustadt,
Wohnen Obere Neustadt Hans-Oster-Straße
hier:
1. Abwägungsbeschluss
2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung | V0112/14
beratend |
| 4.2 | Bebauungsplan Nr. 357C, Dresden-Neustadt Nr. 41, Leipziger Stra-
ße/Alexander-Puschkin Platz („Puschkin-Park“)
hier:
1. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan
2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplans
3. Satzungsbeschluss zur Veränderungssperre im Bebauungsgebiet | A0009/14
beratend |
| 5 | Vorstellung Projekt Umgestaltung Scheune-Umfeld | |
| 6 | Informationen, Hinweise und Anfragen | |

öffentlich**Einleitung:**

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates sowie die Gäste zur 3. Sitzung. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Es sind 15 von 17 Ortsbeiräten anwesend, sodass die Beschlussfähigkeit gewährleistet ist. Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung. Für die Protokollunterzeichnung werden Herr Ton und Herr Ritschel vorgeschlagen.

1 Besichtigung Dreikönigskirche durch den Ortsbeirat

Der Direktor des Hauses der Kirche - Dreikönigskirche Dresden, Herr Ahner nimmt die Ortsbeiräte im Foyer der Kirche in Empfang und berichtet über das Konzept des Hauses. Im Anschluss besichtigten die Ortsbeiräte den Kirchraum mit Altar und Totentanz, sowie den Festsaal der Kirche mit dem Wandbild.

2 Kontrolle der Niederschrift zur 1. Ortsbeiratssitzung am 10.11.2014

Die Niederschrift der 1. Sitzung am 10.11.2014 wurde von Herrn Barthel und Frau Gieland unterschrieben. Einwendungen liegen nicht vor.

3 Kontrolle der Niederschrift zur 2. Ortsbeiratssitzung am 18.11.2014 (Sondersitzung)

Die Niederschrift der 2. Sitzung am 18.11.2014 wurde von Herrn Strauß und Herrn Abel unterschrieben. Einwendungen liegen nicht vor.

4 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates**4.1 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 699, Dresden-Neustadt, Wohnen Obere Neustadt Hans-Oster-Straße hier:****V0112/14
beratend**

- 1. Abwägungsbeschluss**
- 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung**

Herr Knaak tritt der Sitzung bei. Es sind jetzt 16 Ortsbeiräte anwesend.

Frau Gloger und Frau Windelband stellen den Entwurf des Satzungsbeschlusses vor. Der Bebauungsplan entspricht dem Planungsleitbild Innenstadt und den Festsetzungen des Flächennutzungsplanes. Die öffentliche Auslegung erfolgte vom 22.04. bis 23.05.2014. Im Ergebnis der eingegangenen Stellungnahmen wurde der Entwurf zum Satzungsbeschluss gegenüber dem Entwurf zur öffentlichen Auslegung in folgenden Punkten geändert:

- Rechtsplan:
 - o Entfall eines zum Erhalt festgesetzten Baumstandortes
 - o Festsetzung von 3 Ersatzstandorten
 - o Zeichnerische Festsetzung der Müllbereitstellungsflächen
- Anlagen zur Begründung:
 - o Anlage 2: Aktualisierung Gehölzbilanz
 - o Anlage 5: Aktualisierung Plan Feuerwehruwegung
- Erschließungsplan:
 - o Aktualisierung des koordinierten Leitungsplanes

Zum Kaltluftabfluss erläutert Frau Windelband, dass dieser nach der letzten Sitzung des Ortsbeirates durch des Büro Lohmeyer nochmals untersucht wurde. Im Ergebnis sei das

B-Plan Gebiet selbst nicht Kaltluftentstehungsgebiet und beeinträchtigte die Kaltluftabflussbahn auch nicht. Eine entsprechende Karte wird den Ortsbeiräten gezeigt.

Herr Kaiser informiert zum Heizkonzept dieses Bauabschnittes. Mit der DREWAG habe man ein Konzept erarbeitet, bei dem die Abwärme von einem Rechenzentrum in der Tiefgarage genutzt werde, um die Grundversorgung der Wohnanlage sicherzustellen. In Spitzenlastzeiten könne die DREWAG die Versorgung dann mit Fernwärme unterstützen.

Schwerpunkte der Diskussion:

- Die vorgestellte Karte zur Kaltluftschneise wird von den Ortsbeiräten angezweifelt, da in der Sitzung im März 2014 der Verlauf dieser Schneise anders dargestellt wurde. Herr Stadtrat Lichdi bittet um Nachreichung des Lohmeyer-Gutachtens. Frau Gloger wird sich mit dem Umweltamt diesbezüglich in Verbindung setzen.
- Da es bereits einen Durchführungsvertrag zwischen der Projektgesellschaft und der Stadt Dresden gibt, wird die heutige Diskussion als nicht sehr effektiv angesehen. Änderungen seien nun nicht mehr möglich. Frau Gloger sagt, dass ein Durchführungsvertrag vor Satzungsbeschluss geschlossen werden müsse.
- Zur Frage nach der Vermarktungsform informiert Herr Kaiser, dass die Wohnungen überwiegend an Eigennutzer verkauft werden. Eigentümer, die vermieten gebe es aber auch.
- In der Vorlage wird der Investor gebeten eine kleine Restfläche im städtischen Eigentum an der Tannenstraße mit zu versiegeln. Herr Stadtrat Lichdi bittet den Investor, diesen Streifen grünordnerisch zu nutzen und nicht zu versiegeln.

Beschlussempfehlung V0112/14 OBR Neu 08.12.2014:

Der Ortsbeirat Neustadt stimmt der Vorlage mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 6 Nein 4 Enthaltung 6

- 4.2 Bebauungsplan Nr. 357C, Dresden-Neustadt Nr. 41, Leipziger Straße/Alexander-Puschkin Platz („Puschkin-Park“) **A0009/14 beratend****
hier:
1. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan
2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplans
3. Satzungsbeschluss zur Veränderungssperre im Bebauungsgebiet

Herr Mehl tritt der Sitzung bei. Herr Abel verlässt die Sitzung. Für Herrn Abel nimmt Herr Döring, als sein Vertreter weiter an der Sitzung teil. Es sind jetzt 17 Ortsbeiräte anwesend.

Herr Lichdi und Herr Dr. Schulte-Wissermann stellen den Antrag vor. Zielstellung des Antrages sei ein neu aufzustellender B-Plan Nr. 357 C mit folgenden Kernelementen:

- Freihaltung eines breiten Grünstreifens entlang der Elbe als Hochwasserschutz (Gebietsschutz)
- bauliche Entwicklung mit Schwerpunkt Wohnen zwischen der Leipziger Straße und der gedachten Anlage des Hochwasserschutzes mit 1- bis 2-reihiger Wohnbebauung mit höchstens 4 Vollgeschossen
- soziokulturelle öffentliche Nutzung im südöstlichen Bereich an der Elbe durch bestandsorientierte Sanierung des Freiraums

Intention des Antrages sei der Hochwasserschutz. Der Erhalt des Freiraum Elbtal e. V. sei dabei nebensächlich obwohl man die positive Entwicklung anerkenne. Unumgänglich sei die Planung eines Gebietsschutzes für dieses Areal.

Herr Barth informiert zur Sicht des Geschäftsbereiches 6. Es existieren rechtliche und tatsächliche Bedenken zu den Inhalten des Antrages. Man hält es für ungünstig, die genaue Grenze der baulichen Entwicklung festzusetzen, da eine solche Festsetzung im Werkstattver-

fahren unter Berücksichtigung des Hochwasserschutzes erfolgen müsse. Der Antrag beinhaltet auch widersprüchliche Zielstellungen, da zum einen die Freihaltung von Bebauung im elbnahen Bereich und andererseits der Erhalt von Bebauung gefordert werde. Von Eigentümerseite sei ein Kultur- und Kreativraum nicht gewünscht und auch nicht finanziell abgesichert. Bedenklich sei auch die angestrebte Reduktion der Grund- und Geschossflächenzahl, da eine höhere Ausnutzung den Bau von Hochwasser vorsorgenden Maßnahmen wirtschaftlich tragfähiger mache. Zum Abschnitt wasserrechtliche Zulässigkeit weist die Stadtverwaltung darauf hin, dass es sich dabei offensichtlich um ein Missverständnis handle. Problem sei die Frage ob es neue Baugebiete oder keine neuen Baugebiete gebe. Lediglich zum B-Plan 357 B liege eine Aussage der Landesdirektion vor. Das Areal des B-Plan 357 B sein demnach kein neues Baugebiet. Zum B-Plan 357 C gibt es eine solche Aussage nicht. Die Stadtverwaltung gehe aber davon aus, dass auch dieses Areal als kein neues Baugebiet zu werten sei.

Herr Barthel stellt den Antrag auf Vertagung des Antrags mit der Bitte um die Meinung des Rechtsamtes zu den rechtlichen Bedenken und Streitigkeiten. Herr Ton redet gegen diesen Geschäftsordnungsantrag. Die rechtlichen Bedenken gilt es zu klären, so Herr Ton, jedoch könne dennoch eine Abstimmung über den Kerninhalt des Antrages durchgeführt werden. Der Ortsbeirat stimmt über den Antrag auf Vertagung ab.

Abstimmungsergebnis: Ablehnung
Ja 4 Nein 13 Enthaltung 0

Der Antrag auf Vertagung wird mehrheitlich abgelehnt.

Schwerpunkte der Diskussion:

- Die Investorin habe dieses Grundstück erworben um es zu bebauen. Dieser Antrag sei ein falsches Signal an alle zukünftigen Investoren der Stadt, so Frau Horst. Herr Barthel ergänzt, dass es den Anschein habe man treibe eine Enteignung voran.
- Herr Knaak entgegnet, dass Eigentumsrechte einer Person nicht über das Gemeinwohl gestellt werden dürften.
- Weiterhin wird angeführt, dass der Investorin das Risiko der Ablehnung beim Kauf eines elbnahen Grundstückes bekannt gewesen sein müsste. Auch kannte sie den Masterplan, so Herr Prof. Dr. Meyer.
- Die Antragsteller betonen nochmals, dass es im Antrag um den Hochwasserschutz und nicht um den Schutz des Freiraum Elbtal e. V. gehe.

Herr Strauß fragt zur Einordnung des B-Plan 357 C in den Masterplan. Zum Verständnis und zur Information wird Herr Barth den Ortsbeiräten die Broschüre zum Masterplan im Nachgang zur Sitzung zusenden.

Beschlussempfehlung A0009/14 OBR Neu 08.12.2014:

Der Ortsbeirat Neustadt stimmt dem Antrag mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 13 Nein 4 Enthaltung 0

5 Vorstellung Projekt Umgestaltung Scheune-Umfeld

Der Vorsitzende informiert zur bisherigen Beteiligung des Ortsbeirates und der Öffentlichkeit. 2007 und 2009 wurde dieses Projekt in Workshops mit der Öffentlichkeit diskutiert. Am 03.11.2009 wurde die „2. Fortschreibung des städtebaulichen Erneuerungskonzeptes - Sanierungsgebiet Äußere Neustadt“ im Ortsbeirat behandelt. Das Projekt Umgestaltung Scheune-Umfeld war Bestandteil dieser Vorlage. Am 16.02.2010 wurde die Entwurfsidee und am 08.12.2011 die Entwurfsplanung dem Ortsbeirat vorgestellt. Die Stadtverwaltung und die Planer haben in Zusammenarbeit mit den lokalen Akteuren, wie z. B. der Schwafelrunde und dem Scheune e. V., dieses Projekt über einen langen Zeitraum zur Reife geführt. Resultat ist der heute vorgestellte Entwurf.

Herr Pieper erläutert die Projektmeilensteine. Bereits 1994 wurde dieses Projekt in das Erneuerungskonzept aufgenommen. Mehrere Grunderwerbe und Eigentumsübertragungen innerhalb der Landeshauptstadt machten die konkrete Planung erst möglich. Die Laufzeit des Sanierungsgebietes endet 2017. Daher müsse man bis 2016 die Umgestaltung abgeschlossen haben, um Ausgleichsbeträge für dieses Projekt in Anspruch nehmen zu können. Man plane mit Kosten von über 1,4 Mio. Euro. Mit der Bauausführung wolle man 2015 beginnen.

Herr Habermann informiert zu den technischen Plänen und geht auf folgende Details ein:

- Pflasterung des Platzes mit Betonpflaster in 3 Farben
- Ausführung der Stützmauer (Abgrenzung zwischen öffentlichem Platz und Scheune) mit Sitzfunktion
- Barrierefreier Zugang zur Scheune mit Rampe im nördlichen Bereich
- Neubau einer breiteren Treppe zum Haupteingang Scheune
- Nötige Fällung und Neupflanzung von 3 Bäumen und Erhalt von 2 Schnurbäumen
- Einordnung von Sitzmöglichkeiten um die Bäume
- Integration von Unterflurkontainern
- Schaffung von 52 Fahrradstellplätzen

Seitens der Ortsbeiräte gibt es viele Nachfragen und Anregungen zum Vorhaben:

- Der Platz sollte offiziell benannt werden.
- Der jetzige Fahrradzaun sollte bei der Neugestaltung mit integriert werden.
- Das Fundament für das Kunstwerk wird begrüßt. Eine Ausschreibung der Schwafelrunde müsse für das Kunstwerk aber noch erfolgen.
- Das Freihalten der südlichen Fläche von Baumbepflanzung wird hinterfragt. Herr Pieper sagt, dass man diese Seite für Nutzungen, wie Märkte vorgesehen habe und daher freiflächiger geplant habe.

Nachfolgende Forderungen formulierten die Ortsbeiräte für das Stadtplanungsamt zur Berücksichtigung in der weiteren Planung:

1. Vorhandene Sandsteine sind, soweit möglich, in die Gestaltung des Platzes einzubeziehen.
2. Die Fahrradbügel in der Mitte des Platzes sind am nördlichen und südlichen Teil des Platzes zu integrieren.
3. An den Mülleimern sind Flaschenhalter (Pfandringe) vorzusehen.
4. Es sollen großkronige und einheimische Bäume angepflanzt werden.
5. Die Perspektive einer verkehrsberuhigten Zone ist bei der Planung zu berücksichtigen.

6 Informationen, Hinweise und Anfragen

Die Ortsbeiräte Neustadt spenden für die Unterstützung des Projektes „Bildungspatenschaften“ des Ausländerrates Dresden e. V.. Herr Davul vom Ausländerrat Dresden e.V. erläutert das Projekt zur integrativen Förderung von Kindern und Jugendlichen aus zugewanderten Familien, welches ehrenamtlich tätige PatInnen an Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund vermittelt. Ziel sei es, die schulische Entwicklung zu fördern, die Kinder und Jugendlichen beim Lernen der deutschen Sprache zu unterstützen und ihre Lesekompetenz zu stärken. Darüber hinaus sind, neben der schulischen Bildung, auch andere Patenschaftsmodelle (wie beispielsweise die Unterstützung bei der Ausbildung) möglich, die je nach Bedarf individuell ausgestaltet werden können und so als Hilfsangebot für die ganze Familie dienen. Nach Zählung wird Herrn Davul ein Spendenbetrag des Ortsbeirates Neustadt in Höhe von 278,05 € übergeben.

Informationen des Vorsitzenden/Beantwortung von Anfragen:

In Beantwortung der Anfrage von Frau Horst aus der 1. Sitzung zur Sanierung der 30. Grundschule wird den Ortsbeiräten das Antwortschreiben des Schulverwaltungsamtes in Kopie ausgehändigt.

In Beantwortung der Anfrage von Herrn Barthel aus der 1. Sitzung zum Stand der Sanierungsarbeiten am ehemaligen Hotel Stadt Leipzig wird den Ortsbeiräten das Antwortschreiben des Stadtplanungsamtes in Kopie ausgehändigt.

Der Vorsitzende verliest die Antwort des Stadtplanungsamtes zu einer Anfrage von Frau Horst aus der 1. Sitzung zu einem Grundstück auf der Radeburger Straße: „Ihre Anfrage zum Grundstück nördlich des Hammerweges vom 12.11.2014 haben wir erhalten. Wir vermuten, dass die Fläche zwischen Hammerweg, Radeburger Straße und Stauffenbergallee gemeint ist (z. B. Flurstück 162/8 Trachenberge). Diese Flächen sind durch die Stadt gekauft worden, um Ausgleich im naturschutzrechtlichen Sinne herzustellen“. Herr Ton sagt, an dieser Stelle haben Baracken aus nationalsozialistischen Zeiten - das Judenlager Hellerberg - (siehe der Gedenktafel an der Bushaltestelle am Hammerweg) gestanden. Aus historischer Sicht sei es nicht unbedeutend, was in diesem Areal geplant wird. Herr Barth wird beim Stadtplanungsamt diesbezüglich nachfragen.

Der Vorsitzende verliest die vom Sozialamt nachgereichte Antwort auf eine Anfrage von Frau Bastet in der 1. Sitzung: „Der in der Beschlussvorlage V0085/14, im Punkt 5 benannte Zuschuss an das DAMF von jährlich 10.000,00 Euro Sachkosten beinhaltet keine Honorarkosten. Mit dem Zuschuss sollen ausschließlich Sachkosten (Lernmaterial) finanziert werden.“

Die Ortsbeiräte wurden in der vergangenen Sitzung um Vorschläge zur Ernennung eines Mitgliedes für den Stiftungsbeirat Äußere Neustadt Dresden gebeten. Frau Wacker habe sich für die Funktion beworben. Weitere Bewerbungen seien nicht eingegangen. In der kommenden Sitzung im Januar erfolgt nun die Wahl durch die Ortsbeiräte.

Frau Wacker wird vom Vorsitzenden gebeten über den Workshop zur Bündelung ehrenamtlichen Engagements zum Thema Asyl im Stadtteil zu berichten, welcher am 02.12.2014 in der Scheune statt fand. Frau Wacker sagt, initiiert wurde der Workshop in Kooperation mit dem Stadtteilhaus maßgeblich vom Herbert-Wehner Bildungswerk, vom Bürger-Courage und vom Sächsischen Ausländerrat. Ziel war es, konkrete Maßnahmen zum bürgerschaftlichen Engagement zu planen. Durch die Vielzahl der Teilnehmer, über 200 Personen, wurde der geplante Workshop zu einer Informationsveranstaltung mit positivem Feedback. Frau Wacker dankt Herrn Bauer für seine gute Vertretung von Herrn Barth. Herr Bauer lieferte umfassende Information zum Asylverfahren, zu Verantwortlichkeiten sowie zu Plänen und Möglichkeiten der Stadt. In der Veranstaltung sprachen u. a. auch zwei Frauen der Kontaktgruppe Asyl, welche auf konkrete Probleme in der Praxis aufmerksam machten. In anschließenden Gesprächen bildete sich eine Gruppe „Bunte Nachbarschaft“ mit Unterstützungsengagement in den Rubriken Willkommen, Sport und Kultur. Herr Bauer ergänzt, dass die Sozialarbeiter die Schnittstelle für den direkten Kontakt zu den Asylbewerbern sind. Durch den niedrigen Betreuungsschlüssel bittet Herr Bauer um Geduld bei der Vermittlung zwischen Ehrenamtlern und Asylbewerbern. Das bürgerschaftliche Engagement wird bei den Sozialarbeitern begrüßt und man versuche auch so schnell wie möglich Projekte zu unterstützen, dies sei aber verständlicherweise nicht erste Priorität.

Anfragen und Hinweise der Ortsbeiräte:

Herr Joneleit informiert, dass er am 20.11.2014 ein Gespräch mit der Leiterin der Kindertageseinrichtung Dreikönigskinder geführt habe. Die Diakonie plane im Zuge der Sanierung, die über Jahre, auch mit viel Einsatz der Eltern, gepflegte Freifläche aufzugeben und am Standort des jetzigen Parkplatzes neu zu gestalten. Dies bedeute eine kleiner und auch qualitativ weniger schöne Fläche, da dort keine Bäume vorhanden sind. Die Leiterin informierte, dass die neue Fläche den Anforderungen entspreche, ein Grund für die Verlegung und die geplante Nutzung der alten Fläche konnte sie nicht benennen. Herr Joneleit bittet, die Diakonie in den Ortsbeirat einzuladen um dazu Stellung zu nehmen. Herr Barth sagt, dass er sich mit Herrn Pfarrer Stolte in Verbindung gesetzt habe. In einem Schreiben äußert Herr Pfarrer Stolte, dass man den Entschluss gefasst habe um das Grundstück neu zuzuschneiden und die alte Freifläche einer neuen Nutzung zuzuführen. Die neue Fläche werde man selbstverständlich entsprechend den Anforderungen und auch mit Schattenplätzen gestaltet. Herr Barth bittet Herrn Joneleit den Ortsbeiräten eine Rundmail mit dem Problem zukommen zu lassen.

Je nach Meinung werde er dann Herrn Pfarrer Stolte einladen. Herr Joneleit sieht momentan keine Möglichkeit eine solche Mail zu verfassen. Herr Barth solle sich dennoch mit der Bitte an Herrn Pfarrer Stolte wenden, zu einer der nächsten Sitzungen im Ortsbeirat zu informieren.

Auf Antrag von Herrn Ton stimmen die Ortsbeiräte über folgende 2 Aufträge an die Oberbürgermeisterin ab:

Öffentlicher Weg 59

- 1) Der Ortsbeirat Neustadt bittet die Oberbürgermeisterin um Auskunft, welche straßenbaulichen und verkehrsorganisatorischen Gestaltungsmaßnahmen durch die Stadtverwaltung Dresden auf der HansasträÙe an der Querung des Öffentlichen Weges 59 vorgesehen sind.
- 2) Der Ortsbeirat Neustadt bittet die Oberbürgermeisterin darum, dass dazu ein schriftlicher Sachstandsbericht mit Plangrafiken zur Verfügung gestellt wird und durch den Bürgermeister für Stadtentwicklung oder dessen Vertreter innerhalb von 2 Monaten in einer Sitzung des Ortsbeirates vorgestellt wird.

Erläuterung:

Die HansasträÙe wird am Öffentlichen Weg 59 durch zahlreiche Menschen gequert, die sich zwischen den Stadtteilen Pieschen und Neustadt bewegen. Das Queren ist jedoch risikobehaftet, zumal die zugelassene Höchstgeschwindigkeit für Kfz hier 60 km/h beträgt.

Das Konzept für den „Kleingartenpark“, der auf beiden Seiten der HansasträÙe entwickelt werden soll, beinhaltet eine Querungssicherung auf der HansasträÙe am ÖW 59.

Die Elternschaft des Pestalozzi-Gymnasiums hat sich bereits mit einer Petition an den Dresdner Stadtrat mit dem Ziel gewandt, dass diese Querung baldmöglich eingerichtet wird.

Die Realisierung der Querung hängt von der Bereitstellung ausreichender Haushaltsmittel durch den Dresdner Stadtrat ab. Ungeachtet von der Kostenfrage ist aber von Interesse, welche Art der Querungshilfe hier eingerichtet werden soll. In Betracht kommt insbesondere eine Bedarfsampel mit Mittelinsel.

Abstimmungsergebnis : Zustimmung
Ja 13 Nein 0 Enthaltung 4

Bischofsplatz

- 1) Der Ortsbeirat Neustadt bittet die Oberbürgermeisterin um Auskunft, welche städtebaulichen, straßenbaulichen und verkehrsorganisatorischen Gestaltungsmaßnahmen durch die Stadtverwaltung Dresden am Bischofsplatz einschließlich der Anliegerstraßen anlässlich der für das Jahr 2016 zu erwartenden Fertigstellungen des S-Bahn-Haltepunktes am Bischofsplatz vorgesehen sind.
- 2) Der Ortsbeirat Neustadt bittet die Oberbürgermeisterin darum, dass dazu ein schriftlicher Sachstandsbericht mit Plangrafiken zur Verfügung gestellt wird und durch den Bürgermeister für Stadtentwicklung oder dessen Vertreter innerhalb von 2 Monaten in einer Sitzung des Ortsbeirates vorgestellt wird.

Erläuterung:

Die Deutsche Bahn plant im Zuge des Ausbaus der S-Bahn-Verbindung zwischen Bahnhof Dresden-Neustadt und Coswig/Meißen für 2016 die Fertigstellung des S-Bahn-Haltepunktes Bischofsplatz. Die Bauarbeiten dort sind gegenwärtig in vollem Gang.

Für den Ortsbeirat Neustadt ist von Interesse, welche weiteren Maßnahmen im Umfeld des S-Bahn-Haltepunktes vorgesehen sind, z. B. betreffend

- die Verlegung des Straßenbahn-Haltestelle;
- die Anordnung von ampelgesicherten Fußgängerquerungen;
- Maßnahmen zum Fahrradparken am S-Bahn-Haltepunkt;

- die Anbindung der Hechtstraße;
- Verkehrsorganisation auf der Eschenstraße zwischen Bischofsplatz und Dammweg;
- Baumpflanzungen und sonstige Begrünungsmaßnahmen;
- Schaffung von Aufenthaltsbereichen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 14 Nein 0 Enthaltung 3

André Barth
Vorsitzender

Andrea Lack
Schriftführerin

Marcel Ritschel
OBR-Mitglied

Michael Ton
OBR-Mitglied